



Drucken

http://www.focus.de/kultur/kino_tv/film-die-heimat-als-filmkulisse_aid_1064057.html

Film

Die Heimat als Filmkulisse

Dienstag, 06.08.2013, 13:05



dpa / Jochen Lübke Nils Loof dreht seinen neuen Film „Playground.Love“ in seiner Heimatstadt Hannover.

Die gemütliche Weinbar „Ihmerauschen“ oder die schrammelig-bunte Limmerstraße in Linden: Diese Orte Hannovers mag Nils Loof und diese setzt der Regisseur und Produzent in seiner aktuellen Filmproduktion in Szene.

„Playground.Love“ wird an 16 Tagen in Hannover gedreht – und in Hannover drehen, das machen nicht viele. „Aber für mich funktioniert“, sagt Loof. Denn die Landeshauptstadt bietet Vorteile, die Filmstädte wie Berlin, Hamburg oder München nicht haben.

„Die Leute hier sind nicht so abgeschmackt, was den Film angeht“, meint Loof. Und das kommt auch den Dreharbeiten der 90-minütigen Liebeskomödie zugute. 250 Komparsen meldeten sich freiwillig, Bekannte der 18-köpfigen Crew stellten begeistert Drehorte zur Verfügung. Und weil Hannover noch kein Filmgesicht habe, biete die Stadt viele unverbrauchte Motive.

Passende Drehorte hat Produktionsleiterin und Location Scout Andrea Giesel gesucht. Ihr Lieblingsort im Film? „Eine Penthouse-Wohnung mitten in der Stadt mit einem Blick, den noch niemand gesehen hat“, erzählt die Hannoveranerin. „Immer wieder begibt man sich auf die Suche und lässt sich von der Stadt überraschen. Tatort ist einfach zu wenig für Hannover.“

Loofs Beweggründe für einen Dreh in Hannover sind nicht nur praktische, sondern auch persönliche. Der 42-

Jährige ist in Hannover geboren, aufgewachsen und geblieben. „Es spielt immer eine Rolle, wo man herkommt“, erklärt er. „Aber ich habe den Film natürlich nicht gemacht, um Hannover zu promoten.“

Die Stadt kommt Schauspielerin Natalie OHara zufolge aber ganz gut dabei weg. „Hannover hat ein offensichtlich schlechtes Image“, meint die Wahl-Hamburgerin, die eine der Hauptrollen in Loofs Film spielt. „Wie schön es hier ist, weiß man außerhalb Hannovers nicht.“

„Playground.Love“ soll im kommenden Jahr in den Kinos laufen. Die Handlung: Protagonist Frederic (Rainer Frank) steht kurz vor seiner Hochzeit, als er am Abend des Junggesellinnenabschieds seiner zukünftigen Frau Alisa (Natalie OHara) in einer Bar Julia (Julia Schmalbrock) kennenlernt. Frederic und Julia nähern sich an und beginnen, ihre Liebe zu spielen – sie stellen sich vor, was wäre, wenn sie vor Jahren ein Paar gewesen wären.

Nils Loof studierte von 1993 bis 1999 Film und Fernsehen an der Kunsthochschule Kassel. 1994 gründete er eine eigene Filmproduktionsfirma. Bekannt wurde Loof unter anderem durch das Doku-Drama „Puppenjungs“ über den Serienmörder Fritz Haarmann. Mittlerweile ist er Dozent an der Fachhochschule in Hannover.

dpa
Drucken

© FOCUS Online 1996-2013

Fotocredits:

dpa / Jochen Lübke

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.